

Freisingauer Nachrichten

Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage: Amtliches Verkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Dreifach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlags-Gesellschaft: Amtliches Verkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen (Kenzingen), Dreifach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Verlegt in Emmendingen, den 3. März 1915.

Nr. 76. Emmendingen, Dienstag, 30. März 1915. 50. Jahrgang.

Don den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

Die Lage im Westen und Osten.

WTB. Großes Hauptquartier, 29. März. Westlicher Kriegsschauplatz: Der Tag verlief auf der ganzen Westfront ziemlich ruhig. Nur im Argonnenwald und in Lotringen fanden kleine, für uns erfolgreiche Gefechte statt. Generaloberst von Kluck wurde bei der Befichtigung der vorderen Stellungen seiner Armee durch einen Schrapnellschuß leicht verwundet. Sein Befinden ist zufriedenstellend.

Westlicher Kriegsschauplatz: Lanrogen wurde von unseren Truppen in Sturm genommen.

300 Russen wurden gefangen genommen. An der Bahn Wirballen-Rovno brach bei Bilwizki ein russischer Angriff unter schwersten Verlusten zusammen. In der Gegend Krasnopol machten wir über 1000 Gefangene, darunter 1 Eskadron Gardenlanen, und eroberten 5 Maschinengewehre. Ein russischer Angriff nordwestlich Cichanow wurde abgewiesen.

Ein deutscher Erfolg im Westen.

Berlin, 29. März. Bei dem gelingenden Kampf bei Marcheville wurde, einer Meldung des Lokalanzeigers aus Metz zufolge, der den Deutschen glänzende Ausgange durch einen ungeliebten deutschen Bajonettsangriff entzogen. Die Franzosen erhielten Rückzugsbefehl, nachdem ein Bataillon vollständig aufgerieben war.

Der österrösch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 29. März. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 29. März, mittags: Die Kämpfe in den Karpaten dauern fort. Ein gestern durchgeführter russischer Angriff auf die Höhe westlich Banjarszig wurde nach mehrtägigem Kampfe unter großen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Die Regimenter der 4. Kavalleriebrigade haben sich, wie in den vergangenen Gefechten die Truppen der 1. Landsturm-Infanteriebrigade, beispielgebend gezeigt. Wiederholte überlegene feindliche Vorstöße wurden von ihnen blutig abgewiesen. Nördlich des Ujsozer-Passes scheiterten Nachtangriffe der Russen im westlichen Sektor unserer Stellung. An der Front in Südost-Galizien Geschützkämpfe. Russische Kräfte, die östlich Zaleszcyz über den Dnjepr vorrückten, wurden nach heftigen Kämpfen über den Fluß zurückgeworfen.

Die Türkei gegen den Dreiverband.

WTB. Konstantinopel, 27. März. (Nichtamtlich.) In einem Artikel, der sich mit den Fragen befaßt, die sich aus der Befreiung von Tenedos, Amros und einem Teile von Lemnos seitens Englands ergeben, stellt der „Tanin“ fest, daß Griechenland ohnmächtig ist, sich dem zu widersetzen, und damit eine ausgeprägte Bedrohung für die Inseln darstellt, die ihm die Politik Englands einflößt, das sich dem als Beschützer der Neutralen aufstellt. Die Befreiung der drei Inseln bilde den ersten Akt des von England in Szene gesetzten Theaterstückes. Seitdem England gegen seinen Willen, nur um Ausland, das gerade mitten im Kriege mit besten Einstellungen drohte, zuzurückzuweisen, zugestimmt habe, an der Bewältigung der russischen Operationen auf Konstantinopel und Meerengen mitzuarbeiten, bestrebe es in Fortsetzung seiner seit einem Jahrhundert befolgten Politik, die darauf gerichtet ist, die russische Anwesenheit nach Süden zu verhindern, gegen die Befreiung der Meerengen durch Ausland rechtliche Maßnahmen zu treffen, von denen die erste die Befreiung der nicht sehr bedeutenden Inseln Tenedos, Amros und Lemnos ist, das durch seinen Hafen Moudros die Insel Malta an Bedeutung weit übersteigt. Je mehr diese Maßnahmen aufgedeckt sind, können die Neutralen seine unzulässige Haltung einnehmen, als gegenüber einer solchen Politik Englands in Gleichgültigkeit zu verharrten. Der „Tanin“ hofft, daß diejenigen, welche die Aufgabe der Inseln erleichtern sollten, die durch die Befreiung der Dardanellen nicht nur für ihre Souveränität und ihre Hauptstadt arbeiten, sondern auch dafür, daß sie den Orient und Occident vor der Ruchlosigkeit bewahren, nicht zögern werden, ihre Pflichten und ihre Verantwortlichkeit richtig zu erkennen.

Der Unterseebootskrieg.

WTB. Athen, 29. März. Aus Tenedos wird telegraphiert, daß die englischen und französischen Truppen Lemnos geräumt haben. Sie halten sich auf einem großen Transportschiff eingeschifft und waren, begleitet von englischen Kreuzern, mit unbekanntem Ziel abgefahren.

Don den Kämpfen zur See.

WTB. Athen, 29. März. Ein Teil der englisch-französischen Flotte, die am 18. März die Dardanellen schwer beschädigt verlor, mußte, fuhr nach Saloniki, um dort die schon seit Wochen verunbrauchbar ausgehulsten und Proviant eingeeinneten Leichter hat, wie dem „Berliner Tagblatt“ gemeldet wird, die griechische Regierung die Weiterfahrt binnen 24 Stunden gefordert, um ihre strenge Auffassung der Neutralität kundzutun.

Der Unterseebootskrieg.

WTB. Athen, 28. März. (Nichtamtlich.) Der Sonderberichterstatter der „Globe“ meldet aus Moudros, daß ein französischer Kreuzer am 22. März in der Nähe der türkischen Forts von Darbanos vom Land aus torpediert worden ist und in 15 Minuten mit der gesamten Besatzung sank. Der Name des Kreuzers wird geheim gehalten. (Von türkischer Seite ist die Nachricht bisher unbekannt.)

„Sedentaten“ der russischen Schwarzen Meeresflotte. Ein versenkter Unterseeboot. Berlin, 29. März. Aus Konstantinopel meldet das „B. T.“ während ein Teil der türkischen Seekreuzer im westlichen

Der österrösch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 29. März. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 29. März, mittags: Die Kämpfe in den Karpaten dauern fort. Ein gestern durchgeführter russischer Angriff auf die Höhe westlich Banjarszig wurde nach mehrtägigem Kampfe unter großen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Die Regimenter der 4. Kavalleriebrigade haben sich, wie in den vergangenen Gefechten die Truppen der 1. Landsturm-Infanteriebrigade, beispielgebend gezeigt. Wiederholte überlegene feindliche Vorstöße wurden von ihnen blutig abgewiesen. Nördlich des Ujsozer-Passes scheiterten Nachtangriffe der Russen im westlichen Sektor unserer Stellung. An der Front in Südost-Galizien Geschützkämpfe. Russische Kräfte, die östlich Zaleszcyz über den Dnjepr vorrückten, wurden nach heftigen Kämpfen über den Fluß zurückgeworfen.

Die Lage im Westen und Osten.

WTB. Großes Hauptquartier, 29. März. Westlicher Kriegsschauplatz: Der Tag verlief auf der ganzen Westfront ziemlich ruhig. Nur im Argonnenwald und in Lotringen fanden kleine, für uns erfolgreiche Gefechte statt. Generaloberst von Kluck wurde bei der Befichtigung der vorderen Stellungen seiner Armee durch einen Schrapnellschuß leicht verwundet. Sein Befinden ist zufriedenstellend.

Westlicher Kriegsschauplatz: Lanrogen wurde von unseren Truppen in Sturm genommen.

300 Russen wurden gefangen genommen. An der Bahn Wirballen-Rovno brach bei Bilwizki ein russischer Angriff unter schwersten Verlusten zusammen. In der Gegend Krasnopol machten wir über 1000 Gefangene, darunter 1 Eskadron Gardenlanen, und eroberten 5 Maschinengewehre. Ein russischer Angriff nordwestlich Cichanow wurde abgewiesen.

Ein deutscher Erfolg im Westen.

Berlin, 29. März. Bei dem gelingenden Kampf bei Marcheville wurde, einer Meldung des Lokalanzeigers aus Metz zufolge, der den Deutschen glänzende Ausgange durch einen ungeliebten deutschen Bajonettsangriff entzogen. Die Franzosen erhielten Rückzugsbefehl, nachdem ein Bataillon vollständig aufgerieben war.

Der österrösch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 29. März. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 29. März, mittags: Die Kämpfe in den Karpaten dauern fort. Ein gestern durchgeführter russischer Angriff auf die Höhe westlich Banjarszig wurde nach mehrtägigem Kampfe unter großen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Die Regimenter der 4. Kavalleriebrigade haben sich, wie in den vergangenen Gefechten die Truppen der 1. Landsturm-Infanteriebrigade, beispielgebend gezeigt. Wiederholte überlegene feindliche Vorstöße wurden von ihnen blutig abgewiesen. Nördlich des Ujsozer-Passes scheiterten Nachtangriffe der Russen im westlichen Sektor unserer Stellung. An der Front in Südost-Galizien Geschützkämpfe. Russische Kräfte, die östlich Zaleszcyz über den Dnjepr vorrückten, wurden nach heftigen Kämpfen über den Fluß zurückgeworfen.

Die Türkei gegen den Dreiverband.

WTB. Konstantinopel, 27. März. (Nichtamtlich.) In einem Artikel, der sich mit den Fragen befaßt, die sich aus der Befreiung von Tenedos, Amros und einem Teile von Lemnos seitens Englands ergeben, stellt der „Tanin“ fest, daß Griechenland ohnmächtig ist, sich dem zu widersetzen, und damit eine ausgeprägte Bedrohung für die Inseln darstellt, die ihm die Politik Englands einflößt, das sich dem als Beschützer der Neutralen aufstellt. Die Befreiung der drei Inseln bilde den ersten Akt des von England in Szene gesetzten Theaterstückes. Seitdem England gegen seinen Willen, nur um Ausland, das gerade mitten im Kriege mit besten Einstellungen drohte, zuzurückzuweisen, zugestimmt habe, an der Bewältigung der russischen Operationen auf Konstantinopel und Meerengen mitzuarbeiten, bestrebe es in Fortsetzung seiner seit einem Jahrhundert befolgten Politik, die darauf gerichtet ist, die russische Anwesenheit nach Süden zu verhindern, gegen die Befreiung der Meerengen durch Ausland rechtliche Maßnahmen zu treffen, von denen die erste die Befreiung der nicht sehr bedeutenden Inseln Tenedos, Amros und Lemnos ist, das durch seinen Hafen Moudros die Insel Malta an Bedeutung weit übersteigt. Je mehr diese Maßnahmen aufgedeckt sind, können die Neutralen seine unzulässige Haltung einnehmen, als gegenüber einer solchen Politik Englands in Gleichgültigkeit zu verharrten. Der „Tanin“ hofft, daß diejenigen, welche die Aufgabe der Inseln erleichtern sollten, die durch die Befreiung der Dardanellen nicht nur für ihre Souveränität und ihre Hauptstadt arbeiten, sondern auch dafür, daß sie den Orient und Occident vor der Ruchlosigkeit bewahren, nicht zögern werden, ihre Pflichten und ihre Verantwortlichkeit richtig zu erkennen.

Der Unterseebootskrieg.

WTB. Athen, 29. März. Aus Tenedos wird telegraphiert, daß die englischen und französischen Truppen Lemnos geräumt haben. Sie halten sich auf einem großen Transportschiff eingeschifft und waren, begleitet von englischen Kreuzern, mit unbekanntem Ziel abgefahren.

Don den Kämpfen zur See.

WTB. Athen, 29. März. Ein Teil der englisch-französischen Flotte, die am 18. März die Dardanellen schwer beschädigt verlor, mußte, fuhr nach Saloniki, um dort die schon seit Wochen verunbrauchbar ausgehulsten und Proviant eingeeinneten Leichter hat, wie dem „Berliner Tagblatt“ gemeldet wird, die griechische Regierung die Weiterfahrt binnen 24 Stunden gefordert, um ihre strenge Auffassung der Neutralität kundzutun.

Der Unterseebootskrieg.

WTB. Athen, 28. März. (Nichtamtlich.) Der Sonderberichterstatter der „Globe“ meldet aus Moudros, daß ein französischer Kreuzer am 22. März in der Nähe der türkischen Forts von Darbanos vom Land aus torpediert worden ist und in 15 Minuten mit der gesamten Besatzung sank. Der Name des Kreuzers wird geheim gehalten. (Von türkischer Seite ist die Nachricht bisher unbekannt.)

Der Unterseebootskrieg.

„Sedentaten“ der russischen Schwarzen Meeresflotte. Ein versenkter Unterseeboot. Berlin, 29. März. Aus Konstantinopel meldet das „B. T.“ während ein Teil der türkischen Seekreuzer im westlichen

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme anlässlich dem Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten treuen Mutter und Grossmutter

Christine Jenne
geb. Steinle

sagen wir allen Beteiligten unsern wärmsten Dank.

Emmendingen, den 28. März 1915.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Gg. Jenne, Briefträger a. D.

Todes-Anzeige.

Den Heldentod für sein Vaterland starb am 8. März auf dem Schlachtfelde unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Georg Schumacher
Musketier im Res.-Inf.-Rgt. 250

Antwerpen, Sexau-Lörch, den 29. März 1915.

In tiefer Trauer
Maria Schumacher geb. Wollersheim
Familie Schumacher zur „Lerche“
Statt jeder besonderen Anzeige.



Bekanntmachung.

Der Wochenmarkt in der Marktwache wird am **Mittwoch, den 31. März 1915** abgehalten.
Emmendingen, den 27. März 1915.
Bürgermeisteramt.
Rehm.

Bekanntmachung.

Die **Verordnung des Reichs** mit **Brotgetreide und Mehl betr.**
Wir machen darauf aufmerksam, daß der 2. Abschnitt des **Brot- und Mehlhefts** vom 1. April abzurufen ist.
Die Verteilung der Brot- und Mehlhefte findet vom 29. bis 31. März im Rathaus — Zimmer Nr. 2 — 2. Stock statt. Die veregel. Einwohnerschaft wird ersucht, innerhalb der obigen Zeit ihre Bestände abzurufen zu lassen und zugleich Veränderungen (Familienzuwachs oder Abgang) anzugeben.
Emmendingen, den 24. März 1915.
Bürgermeisteramt.
Rehm.

Bekanntmachung.

Die **Beschlagnahme von Metallen betr.**
Nach Wahrnehmung des Rgl. Kreisamtsleiters, Kreis-Notar, wird aus verbleibenden Orten des Bezirkes des XIV. Kantons die auf Grund der allgemeinen Beschlagnahmeverordnung zu erstattenden Metallbeschlagnahmeverordnungen, die Erfüllung der Angelegenheit, wie sie sich aus der im Staatsanzeiger Nr. 80 vom 21. Januar 1915 und im Wochenblatt Nr. 5 vom 21. Januar 1915 abgedruckten Verfügung, betreffend die Beschlagnahme und Beschlagnahme von Metallen ergibt, bringen wir in dringende Erinnerung.
Emmendingen, den 26. März 1915.
Bürgermeisteramt.
Rehm.

Stelle-Belegung.

Da demüßigt unser **Verwaltungs-Ausschuß** zum Heeresdienst einberufen wird, ist dessen Stelle vorübergehend bezugnehmend der Dauer des Krieges zu belegen.
Erlaubt, insbesondere im Gemeindeverwaltungsamt erfahrene Bewerber, welche selbstständig arbeiten können und nicht mehr militärisch sind, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen, sowie unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und des Zeitpunkts, wann der Eintritt frühestens erfolgen kann, als bald melden.
Emmendingen, den 24. März 1915.
Der Gemeindevorstand.
Rehm.

Holzverfeigerung.

Die **Gemeinde Oberhausen** (A. Emmendingen) verleiht am Dienstag, den 6. April, nachm. 1 Uhr, in ihrem Gemeindevorstand, Schlag 5:
43 St. Pappeln II., III. und IV. Kl., 27 St. Silberpappeln II., III. und IV. Kl., 28, I. 37 Fichten, 5 Kiefern III. u. IV. Kl., I. Weide III. Kl.
Schlag 20:
27 Eichen II., III. und IV. Kl., 2 Rotbuchen II. u. III. Kl.
Distrikt 3 Kirchwald:
6 Eichen II. und III. Kl.
Der Gemeindevorstand.
1120

30 Zentner Oehmd

gut eingebrachtes
hat zu verkaufen
Bürgermeister Cytler
Zellingen. 1124

30 Zentner Wiesenhheu

zu verkaufen
ca. 25 Str. gut eingebrachtes
Det. Brühlbauer Schmidt,
Zellingen. 1105

Zucht-Farren
(Schafschaf), 12
Monate alt, hat zu verkaufen 1123
Gg. Blücher, Wälder.

1 Mutter-Schwein
mit 8 Jungen hat zu verkaufen 1122
Wilhelm Gajmiller, Oltzschwand (Breitel).

Saannenziegen
und Kämmen sind abzugeben beim **Pfingstverein Böhlingen.**
Wägen an der Dörlach.
Fänger oder Kletterer

Knecht
für die Landwirtschaft, sucht sofort **Oskar Buch, Landwirt, Reimsheim.** 1094

Jüng. Knecht
für Landwirtschaft gesucht.
Gustav Sid, Zellingen. 1088

Mädchen
für ein aus der Schule entlassenes
Walden. 1092

1 bis 2 Mädchen
zu Haus- und Landwirtschaft.
„Fischer“, St. Märgen.
Ein großes
möbl. Zimmer
in schöner Lage ist zu vermieten.
Emmendingen, Postbürgerstraße 28, 3. Stock, links.

Gefunden
ein **Ring**
aus **Gold**
mit **Stein**
gehört dem **Besitzer**
Hilfe der **Freiwilligen**
1128

Wo ergibt man mit einer kleinen Anzeige den größten Erfolg?

Freisingauer Nachrichten
in Emmendingen
Telefon Nr. 3

Für die Karwoche

trifft in meinen Filialen das Riesenquantum von **ca. 15,000 Pfund** blutfrische Seefische und gew. blütenweisse Stockfische nur erstklassige Ware ein und offeriere ich nachstehend:
Bratschollfisch
Schollfisch, mit und ohne Kopf
Grüne Heringe, gross Tiers
Cabillau
Soelachs
Rochen
Schollen
Merlans etc.
L. Gottlieb, Kolonialwaren und Delikatessen.
Ferner empfehle:
la. Eier per Dutzend Mk. 1.40 und Eier-Farben.
Keks und Schokolade desgleichen:
la. Schinken und Wurstwaren
Ausserdem mein reichhaltiges Lager in:
Rhein- u. Moselweinen, Bordeaux, Burgunder, Land- und Südweinen
Schaumweine und Liköre.
In grosser Auswahl:
Gemüse- und Früchten-Konserven.
für die Oster-Feiertage.

Stockfische

schöne grosse Ware, sowie auch billigere kleine Stücke empfiehlt
Aug. Hetzel Pickel,
Emmendingen.

Jeder Soldat freut sich wenn er täglich unsere Freisingauer Nachrichten zu lesen bekommt. Die tägliche Zulassung (einschliesslich Briefumschlag und Adressierung) kostet wöchentlich nur 25 Pf. Genaue Adresse erbitten.
Zugofse
Der Watkins' Hefer in Stoppel, hat Eisenstein, ist ein 2-farbiges, im Zug gut gehendes
zu verkaufen.

Oskar Faist
Emmendingen
direkt beim Rebstock
Modernisieren und Umarbeiten älterer Hüte, auch solcher, die nicht bei mir gekauft wurden, werden gerne angenommen und erbitte ich mir dieselben baldigst.
1004